

Medienmitteilung

agriPrakti – Hauswirtschaftsjahr

Am 29. Juni feierte die sechste Schulklasse ihren Abschluss

Grosswangen. Am vergangenen 29. Juni durften 31 junge Frauen und ein junger Mann den Abschluss des Zwischenjahres agriPrakti feiern. Unter den Gästen befand sich auch die abtretende Luzerner Kantonsrätin Vroni Thalmann.

Am 29. Juni war der Ochsenaal in Grosswangen voll besetzt: Freunde, Verwandte und sogar politische Gäste fanden den Weg hierher, um mit den 32 Lernenden der agriPrakti-Klasse 2017/2018 ihren Abschluss zu feiern.

Begrüsst wurden sie durch Rebecca Rettig, Leiterin des agriPrakti. Sie und die Fachlehrerin Silja Müller blickten anschliessend auf das vergangene agriPrakti-Jahr zurück. Auch die Lernenden selbst haben mit eigenen Fotos einen Rückblick in Form einer Präsentation gestaltet.

Die abtretende Luzerner Kantonsrätin und Bäuerin Vroni Thalmann überbrachte das Grusswort. In ihrer Rede überbrachte sie Glückwünsche im Namen des Kantons Luzern und gratulierte: «Mit diesem Jahr haben Sie einen der Grundsteine fürs Leben gelegt!»

Nach den Rückblicken folgte die Zertifikatsübergabe durch agriPrakti-Leiterin Rebecca Rettig und die Fachlehrerinnen Silja Müller und Rita Villiger. Anschliessend fand die Auszeichnung der Lerndokumentationen statt.

In diesen wurden während des agriPrakti-Jahres wichtige Arbeiten, die erworbenen Kenntnisse und die persönlichen Erfahrungen, die man auf dem Ausbildungsbetrieb erfahren hat, schriftlich festgehalten. Die Lerndokumentation dient auch als persönliches Nachschlagewerk und soll ein lebendiges Erinnerungsbuch werden. Durch das klare Überdenken und Niederschreiben verschiedener Arbeiten und Vorgehensweisen findet eine wichtige Auseinandersetzung statt. Die Dokumentation ist für alle obligatorisch. Im Vorfeld wurde sie durch eine Kommission von drei externen Personen beurteilt. „Dies war das erste Jahr, in dem wir lieber mehr Preise vergeben hätten“, so Regula Bucheli, eine der Expertinnen und Präsidentin der Luzerner Bäuerinnen. „Vier Lerndokumentationen hoben sich jedoch durch einen roten Faden, der von vorne bis hinten durchgeht, speziell viel Herzblut, Kreativität und gut formulierten Texten nochmals von den anderen ab.“



Für die besten Lerndokumentationen wurden diese vier Lernenden ausgezeichnet:

- Barbara Stocker, Beromünster
- Nicole Spycher, Entlebuch
- Nadia Müller, Ballwil
- Erika Stocker, Neudorf

Im Anschluss an die Feier liessen die AbsolventInnen und Ausbilderinnen zusammen mit Verwandten, Bekannten und Gästen bei einem Apéro die Ereignisse des vergangenen agriPrakti-Jahres nochmals Revue passieren.

Die 32 agriPrakti-Lernenden kommen aus den verschiedensten Kantonen und starten im August in ganz unterschiedlichen Berufen. Zudem wird Anfangs August die siebte agriPrakti-Klasse ihr Hauswirtschaftsjahr beginnen.



agriPrakti Hauswirtschaftsjahr

Mit der Einführung des Bildungsjahrs Hauswirtschaft will der Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband, ergänzend zu bestehenden Angeboten, interessierten Jugendlichen ermöglichen, ein sinnvolles Zwischenjahr vor dem Start einer Berufslehre, zu absolvieren. agriPrakti bereitet aufs Leben vor, unterstützt die Jugendlichen bei der Suche nach einer Anschlusslösung resp. Lehrstelle und hat zum Ziel, bei den Konsumenten von Morgen den Bezug zur Landwirtschaft und die Wertschätzung gegenüber unseren einheimischen Lebensmitteln zu fördern. So leben die Jugendlichen während dem agriPrakti – Hauswirtschaftsjahr fünf Tage die Woche auf dem Betrieb. Sie sollen sich in der Familie integrieren und am Sozialleben teilhaben können. Bei der Arbeit im Haushalt, in Kombination mit dem Schulbesuch an einem Tag pro Woche, lernen die Auszubildenden wichtige Alltagskompetenzen. Je nach Interesse besteht die Möglichkeit auch ausserhalb des bäuerlichen Haushalts, z.B. bei der Versorgung der Tiere mitzuhelfen.

Das Ziel ist, den agriPrakti-Absolventen, auf schulischer wie auch menschlicher Ebene, eine gute Basis für die verschiedensten Berufsfelder mitzugeben. So stehen nebst Allgemeinbildung, Fächer wie Ernährung und Verpflegung, Produkteverwertung, Haushaltführung und Gartenbau auf dem Lehrplan. Nebst theoretischen Kenntnissen der genannten Themen bilden die praktische Umsetzung und Anwendung der behandelten Lerninhalte im bäuerlichen Haushalt den Schwerpunkt.

Ausbildung, Abschluss und Kosten

Inhalt Ausbildung:

Das Zwischenjahr agriPrakti besteht aus vier Tagen praktischer Ausbildung im bäuerlichen Haushalt und einem Tag praxisbezogenem Unterricht nach Lehrplan.

Die Auszubildenden lernen im Verlauf des Hauswirtschaftsjahrs alle in einem Familienhaushalt anfallenden Arbeiten fachgerecht auszuführen und helfen im Garten mit. Analog zum Lehrplan der Schule werden im Ausbildungsbetrieb die gelernten Themen vertieft. Die Auszubildenden führen eine Lerndokumentation, die von der Ausbilderin kontrolliert wird.

In folgenden Fächern werden die Auszubildenden unterrichtet: Allgemeinbildung, Ernährung & Verpflegung, Haushaltführung, Gartenbau, Produkteverwertung, Gesundheitsvorsorge und Lehrstellencoaching. Insbesondere im Lehrstellencoaching werden die Jugendlichen auf der Suche einer Anschlusslösung resp. Lehrstelle begleitet und vorbereitet, resp. im laufenden Prozess unterstützt. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen.

Abschluss:

Am Ende jedes Semesters erhalten die Auszubildenden einen Notenausweis. Am Ende des Schuljahres wird ein ausführliches Arbeitszeugnis von der Ausbilderin ausgestellt.

Kosten:

Schulgeld: CHF 4'500.00

Lohn brutto: CHF 1'120.00, inklusive Naturallohn von CHF 990.00

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite unter: www.agriprakti.ch.

Ihr Kontakt:

Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband

Rebecca Rettig Burri · Ausbildungsleiterin agriPrakti

Mobile 079 105 89 15 · E-Mail rebecca.rettig@luzernerbauern.ch

Regula Bucheli · Präsidentin Luzerner Bäuerinnen

Fon 041 495 23 22 · Mobile 079 694 41 01 · E-Mail regula.bucheli@bluewin.ch

Sibille Burri · Ansprechperson Geschäftsstelle agriPrakti

Fon 041 925 80 21 · E-Mail s.burri@luzernerbauern.ch

Bildlegenden:

Grusswort

Kantonsrätin Vroni Thalmann

Klassenfoto

Absolventinnen 2017/2018

Hinterste Reihe auf dem „Mürli“ stehend von links nach rechts: Flavia Baumgartner, Nicole Kurmann, Stefanie Käslin, Nicole Spycher, Laura Kottmann, Jasmin Kreienbühl, Barbara Stocker, Heidi Suter, Laura Zberg, Nicole Raschle

Mittlere Reihe stehend von links nach rechts:

Daniela Schmidlin, Doris Gassmann, Sarah Baumeler, Andrea Hartmann, Nadia Müller, Sina Erni, Alexandra Schacher, Anja Mathyer, Andrea Eggen, Ramona Schnider, Daniela Dubach, Ramona Meyer, Lea Bernet, Nadja Horat, Lisa Werner, Larissa Marty, Erika Stocker

vorderste Reihe sitzend von links nach rechts:

Melissa Wicky, Elena Schacher, Joël Uebelhart, Mascha Bühler, Lea Strässle

Sursee, 2. Juli 2018